

**B1+**

Deutsch als Fremdsprache

# Grammatik aktiv

Training für Fortgeschrittene zur  
Wiederholung der Grundgrammatik

**Cornelsen**

**B1<sup>+</sup>**

Deutsch als Fremdsprache

# **Grammatik aktiv**

Training für Fortgeschrittene zur  
Wiederholung der Grundgrammatik

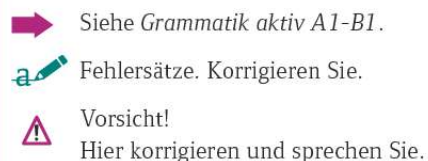
**Cornelsen**

von  
Friederike Jin  
Ute Voß

Redaktion: Dieter Maenner  
Redaktionelle Mitarbeit: Theresa Henke, Kim-Duyen Le  
Redaktionsleitung: Gertrud Deutz

Technische Umsetzung: zweibandmedia, Berlin  
Layout und Umschlaggestaltung: SOFAROBOTNIK GbR, Augsburg und München

Illustrationen: Laurent Lalo



[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)

Die Webseiten Dritter, deren Internetadressen in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden vor Drucklegung sorgfältig geprüft. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Seiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

1. Auflage, 1. Druck 2020

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2020 Cornelsen Verlag GmbH, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

Druck: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

ISBN 978-3-06-024470-6



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig  
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten  
Quellen.

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

PEFC/01-32-0928

# Inhalt

1	Konjugation Präsens	4
2	Wortposition	9
3	Modalverben	12
4	Perfekt	15
	<b>Partnerseite 1</b> (Kapitel 1–4)	19
5	Verben mit Dativ und Akkusativ	21
6	Artikel – Formen	25
7	Pronomen	28
8	Reflexive Verben	30
	<b>Partnerseite 2</b> (Kapitel 5–8)	33
9	Temporale Präpositionen	35
10	Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	38
11	Lokale Präpositionen	40
	<b>Partnerseite 3</b> (Kapitel 9–11)	43
12	Adjektivdeklinaton	45
13	Komparation und <i>je ... desto</i>	48
	<b>Partnerseite 4</b> (Kapitel 12–13)	53
14	Temporale und finale Nebensätze	55
15	Satzverbindungen	58
16	Relativsätze	61
	<b>Partnerseite 5</b> (Kapitel 14–16)	63
17	Verben mit festen Präpositionen	65
18	Konjunktiv 2	69
19	Passiv	71
20	Artikel – Gebrauch	75
	<b>Partnerseite 6</b> (Kapitel 17–19)	77
	Lösungen	80

**1 DIALOGE. Ergänzen Sie die Endungen.****a) Im Büro**

☛ Schnitzler.

☛ Herr Schnitzler, hier spricht Koester, hab \_\_\_\_\_ Sie einen Moment Zeit.

☛ Ja, worum geh \_\_\_\_\_ es denn?

☛ Ich hab \_\_\_\_\_ hier eine E-Mail von der Firma Sanders, die ich nicht versteh \_\_\_\_\_.

☛ Ein Herr Kolakowski schreib \_\_\_\_\_, dass die Rechnung nicht mit dem Angebot übereinstimm \_\_\_\_\_.

Könn \_\_\_\_\_ Sie mir bitte das Angebot schicken?

**b) Zu Hause**

☛ Hi, Tobi, komm \_\_\_\_\_ du am Freitag auch zum Training?

☛ Nein, tu \_\_\_\_\_ mir leid, ich kann \_\_\_\_\_ nicht. Mein Vater feier \_\_\_\_\_ seinen 50. Geburtstag.

Da darf \_\_\_\_\_ ich nicht fehlen. Wir hab \_\_\_\_\_ das Haus voll mit Besuch.

**2 PERSONALPRONOMEN UND VERBFORMEN****a) Ordnen Sie die passenden Verbformen zu.**

<p>ich</p> <p>du</p> <p>sie (PL.)</p> <p>sie (Sg.)</p> <p>wir</p> <p>er</p> <p>ihr</p> <p>Sie (Sg.)</p> <p>Sie (PL.)</p> <p>man</p>	<p>weiß</p> <p>arbeitet</p> <p>müsst</p> <p>tun</p> <p>tut</p> <p>hast</p> <p>musst</p> <p>gehe</p> <p>möchtet</p> <p>seid</p> <p>kommt</p> <p>möchte</p> <p>schließt</p>
---	---

**b) Ergänzen Sie die Sätze. Bei jeder Nummer dürfen Sie nur eine Verbform aus dem rechten Kasten verwenden. Nicht alle Verben passen.**

1. Ich weiß / Er \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ nicht, ob es morgen regnet.
2. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Kaffee.
3. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ zu spät.
4. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ heute bis 18 Uhr.
5. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ die Tür.

### 3 EIN HILFERUF. Ergänzen Sie – wenn nötig – die Endungen der Verben im Präsens.

Hallo Klara,  
 kennst<sup>1</sup> du noch Maria? Sie wohn<sup>2</sup> in meiner WG und mach<sup>3</sup> gerade ein Praktikum im  
 Ausland. Sie arbeit<sup>4</sup> bei Hoffmann & Malz. Sie schreib<sup>5</sup>, dass sie sich in einer  
 schwierigen Situation befind<sup>6</sup> und bitt<sup>7</sup> mich um Hilfe. Ihre Kollegin, mit der sie sehr eng  
 zusammenarbeit<sup>8</sup>, benimm<sup>9</sup> sich sehr komisch. Wenn Lea sie etwas fragt, dann  
 antwort<sup>10</sup> sie entweder gar nicht oder sie reagier<sup>11</sup> unfreundlich. Sie hilf<sup>12</sup> ihr auch  
 überhaupt nicht. Maria brauch<sup>13</sup> aber Hilfe, sie arbeit<sup>14</sup> ja erst seit ein paar Wochen dort und  
 kenn<sup>15</sup> sich natürlich noch nicht gut aus. Und außerdem beherrsch<sup>16</sup> sie noch nicht ganz  
 perfekt Deutsch. Wenn sie eine E-Mail schreiben muss<sup>17</sup>, dann brauch<sup>18</sup> sie sehr lange, weil  
 sie natürlich keine Fehler machen möchte<sup>19</sup>. Da habe ich an dich gedacht. Du<sup>20</sup> (*sein*) doch fit  
 in Bürokommunikation. Kann<sup>21</sup> du ihr nicht anbieten, ihre Mails gegenzulesen?  
 Dann brauch<sup>22</sup> sie sich um die Korrektheit nicht zu kümmern und spar<sup>23</sup> viel Zeit.  
 Ich hoff<sup>24</sup> sehr, dass du Zeit hast und ihr hilf<sup>25</sup>! Wenn sie zurückkomm<sup>26</sup>, möchte<sup>27</sup>  
 sie dich bestimmt ganz groß zum Essen einladen.  
 Liebe Grüße  
 Manu

### 4 Sortieren Sie die Verben in die Tabelle. Ergänzen Sie bei den Verben mit Vokalwechsel die 3. Person Singular.

fallen • machen • einladen • tragen • sagen • fangen • reden • sprechen •  
 fahren • schlafen • nehmen • schlagen • lesen • gehen • helfen • laufen •  
 kaufen • werden • sehen • stehen • bewerben • denken • halten • lassen •  
 kennen • treffen • brechen • treten

Lernen Sie Verben mit Vokalwechsel immer mit der 3. Person Singular Präsens:  
*empfehlen – er empfiehlt*  
*gefallen – das gefällt*

Vokalwechsel e-i: \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_

Vokalwechsel e-ie: \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_

Vokalwechsel a-ä: *fallen*, er *fällt*, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_, er \_\_\_\_\_

kein Vokalwechsel: *machen*, ... \_\_\_\_\_

**5 TRENNBARE UND UNTRENNBARE VERBEN**

a) Welche Präfixe sind trennbar, welche untrennbar? Sortieren Sie.

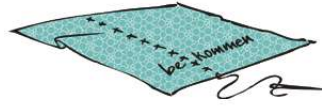
aus • an • ab • bei • be • ein • er • emp • ent • fern • ge • miss • nach • teil • ver • vor • vorbei • weg • zer

**trennbare Präfixe**



aus \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**untrennbare Präfixe**



\_\_\_\_\_

b) Ergänzen Sie die Regel.

Die Präfixe \_\_\_\_\_ sind immer untrennbar, sie werden nicht betont.

c) Ergänzen Sie die Tabelle mit den Verben aus dem Kasten.

beitragen • bekommen • betragen • aufstehen • verstehen • vorbeikommen

Trennbare Verben immer mit der 3. Person Präsens lernen:  
ankommen – er kommt an

	Position 2		Ende
1. Ich	<i>verstehe</i>	den Redner nicht	
2. Heute		ich um 7 Uhr	
3. Er		heute nichts zur Diskussion	
4. Die Teilnahmegebühr		250 Euro	
5. Sie		eine finanzielle Unterstützung	
6. Wann		du heute Nachmittag bei mir	

d) Schreiben Sie die Sätze aus 5c als Nebensatz.

1. Es ist so laut hier im Raum, dass *ich den Redner nicht verstehe*.
2. Ich habe mir den Wecker gestellt, damit ich \_\_\_\_\_.
3. Ich bin überrascht, dass er heute \_\_\_\_\_.
4. Ich kann es mir nicht leisten, an dem Seminar teilzunehmen, weil die Teilnahmegebühr \_\_\_\_\_.
5. Denken Sie daran, dass \_\_\_\_\_.
6. Weißt du schon, wann du \_\_\_\_\_?

## 6 TRENNBAR ODER UNTRENNBAR? Vokalwechsel oder kein Vokalwechsel? Schreiben Sie Sätze.

1. vortragen: Heute • sie • ihre Präsentation über Wien • .  
*Heute trägt sie ihre Präsentation über Wien vor.*
2. vertragen: Sie trinkt den Kaffee schwarz, weil • sie • keine Kuhmilch • .
3. nachschlagen: Es ist besser, wenn • du • nicht jedes Wort • im Wörterbuch • .
4. verhalten: Ich finde, dass • der Kollege sich merkwürdig • .
5. teilnehmen: Meine Schwester • am „Bürgerforum Europa“ • .
6. mitlaufen: Sie • schon seit 10 Jahren • beim Marathon in Berlin • .
7. beibringen: Ich hoffe, dass • meine Freundin • mir • Tangotänzen • .
8. verbringen: Ich • meinen Urlaub • am liebsten • in den Bergen • .

## 7 FEHLERSÄTZE. Korrigieren Sie. 11 Fehler bei den Verben.



Ich <sup>stelle</sup>~~vorstelle~~ heute meine Heimatstadt. Ich weiß nicht, ob ihr alle wisst, wo Stralsund liegt. Wahrscheinlich nicht, deshalb habe ich hier ein paar Power Point-Folien.

Lea, kann du bitte das Licht ausmachen?

Hier ist eine Karte von Deutschland, und ganz oben, ganz im Osten seht man einen roten Punkt. Das ist Stralsund. Und in der Ostsee direkt gegenüber von Stralsund liegt die Insel Rügen.

Wahrscheinlich kennen ihr alle das berühmte Bild von Caspar David Friedrich mit der Felsküste von Rügen.

Stralsund ist wie zum Beispiel Hamburg, Bremen und Rostock eine Hansestadt und habt eine lange kaufmännische Tradition. Seit 2002 gehören die Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe.

Es gibt viele interessante Veranstaltungen in Stralsund. Mir gefalle am besten das Hafenfes, das im Juni findet statt. Wenn man möchte, kann man in der Ostsee baden, obwohl sie auch im Sommer relativ kalt ist.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Wenn ihr Fragen hat, stehe ich euch gerne zur Verfügung.





### Ihre Meinung: Sollen schon Kinder ein Musikinstrument lernen?

kleinevioline

Meiner Meinung nach gehört<sup>1</sup> Musik zu unserem Leben (*gehören*). Ein Leben ohne Musik  
 \_\_\_\_\_<sup>2</sup> man sich in unserer Welt kaum noch \_\_\_\_\_<sup>3</sup> (*vorstellen können*).  
 Man \_\_\_\_\_<sup>4</sup> Musik im Radio (*hören*), man \_\_\_\_\_<sup>5</sup> Musik auf dem  
 Smartphone (*speichern*) und \_\_\_\_\_<sup>6</sup> sie zum Beispiel auf dem Weg zur Arbeit (*hören*)  
 oder man \_\_\_\_\_<sup>7</sup> in ein Konzert (*gehen*).  
 Besonders schön \_\_\_\_\_<sup>8</sup> es natürlich (*sein*), wenn man nicht nur passiv Musik  
 \_\_\_\_\_<sup>9</sup> (*aufnehmen*), sondern wenn man selbst aktiv Musik \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_<sup>10</sup> (*machen können*). Deshalb \_\_\_\_\_<sup>11</sup> ich es sehr gut (*finden*), wenn  
 Kinder ein Musikinstrument \_\_\_\_\_<sup>12</sup> (*erlernen*).  
 Schon kleine Kinder \_\_\_\_\_<sup>13</sup> Musik (*mögen*). Sie \_\_\_\_\_<sup>14</sup> gerne Musik  
 (*hören*) und \_\_\_\_\_<sup>15</sup> gerne (*singen*).  
 Meistens \_\_\_\_\_<sup>16</sup> ein kleines Kind noch nicht (*wissen*), welches Instrument es  
 gerne \_\_\_\_\_<sup>17</sup> (*spielen „möchten“*). Deshalb \_\_\_\_\_<sup>18</sup>  
 man es in einer Musikschule \_\_\_\_\_<sup>19</sup> (*anmelden können*). Dort \_\_\_\_\_<sup>20</sup>  
 die Kinder verschiedene Instrumente \_\_\_\_\_<sup>21</sup> (*kennen lernen*) und  
 \_\_\_\_\_<sup>22</sup> sie \_\_\_\_\_<sup>23</sup> (*ausprobieren können*). Oft \_\_\_\_\_<sup>24</sup>  
 (*entscheiden*) sich dann ein Kind für ein Instrument, das ihm besonders \_\_\_\_\_<sup>25</sup>  
 (*gefallen*) und das es gerne lernen \_\_\_\_\_<sup>26</sup> („möchten“).  
 Allerdings \_\_\_\_\_<sup>27</sup> man auch \_\_\_\_\_<sup>28</sup> (*bedenken müssen*), dass es viel  
 Zeit und Geduld \_\_\_\_\_<sup>29</sup> (*brauchen*), ein Instrument zu lernen. Die Eltern  
 \_\_\_\_\_<sup>30</sup> das Kind zum Unterricht \_\_\_\_\_<sup>31</sup> (*bringen müssen*),  
 sie \_\_\_\_\_<sup>32</sup> darauf \_\_\_\_\_<sup>33</sup> (*achten müssen*), dass das Kind regelmäßig  
 \_\_\_\_\_<sup>34</sup> (*üben*).  
 Und nicht zuletzt \_\_\_\_\_<sup>35</sup> Musikstunden Privatunterricht (*sein*) und der  
 \_\_\_\_\_<sup>36</sup> viel Geld (*kosten*). Deshalb \_\_\_\_\_<sup>37</sup> ich gut \_\_\_\_\_<sup>38</sup>  
 (*verstehen können*), wenn Eltern es nicht \_\_\_\_\_<sup>39</sup> (*fördern*), dass ihr Kind ein Musik-  
 instrument \_\_\_\_\_<sup>40</sup> (*lernen*).

## 1 WORTPOSITION IM HAUPTSATZ

### a) Ergänzen Sie die Regel.

1. Wortposition im Hauptsatz

Im Hauptsatz steht das Verb auf Position \_\_\_\_\_. Das Subjekt steht \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ Verb.

Auch der Nebensatz kann auf Position 1 stehen, dann beginnt der Hauptsatz mit \_\_\_\_\_.



### b) ARBEITSZEIT. Setzen Sie den unterstrichenen Satzteil auf Position 1.

1. Seit ungefähr 100 Jahren gibt es in Deutschland den 8-Stunden-Arbeitstag.  
\_\_\_\_\_
2. Die 5-Tage-Woche wurde in den 60er Jahren eingeführt.  
\_\_\_\_\_
3. Heute haben wir in vielen Büros Gleitzeit, während die Arbeitszeit bis in die 70er Jahre noch ganz festgelegt war.  
\_\_\_\_\_
4. Man kann bei Gleitzeit den Arbeitsbeginn relativ frei wählen. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
5. Heutzutage praktizieren sogar einige Schulen in den unteren Klassen einen flexiblen Unterrichtsbeginn.  
\_\_\_\_\_
6. In Krankenhäusern und auch in anderen Betrieben müssen die Mitarbeiter dagegen in Schichtarbeit arbeiten.  
\_\_\_\_\_
7. Ein interessantes Modell ist die Vertrauensarbeitszeit, bei der nur die Erledigung eines Projekts die Arbeitszeit bestimmt.  
\_\_\_\_\_
8. Auch die Arbeit im Homeoffice basiert auf dem Vertrauen des Arbeitsgebers.  
\_\_\_\_\_
9. Heute müssen die meisten Angestellten wieder 38–40 Stunden pro Woche arbeiten, obwohl man 1990 die Arbeitszeit in vielen Branchen auf 35 Stunden pro Woche reduziert hatte.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_